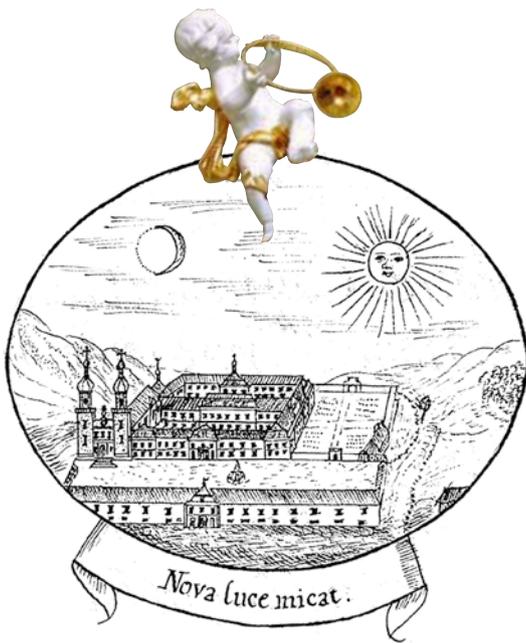




SONZERTE
ST. PETER
2018



Liebe Freundinnen und Freunde
der geistlichen Musik in St. Peter



Das Emblem, das Sie auf der gegenüber liegenden Seite sehen, findet sich in den Annalen der Abtei St. Peter. Es zeigt den damaligen Neubau des Klosters mit dem Satz:

„Nova luce micat“: Sankt Peter „leuchtet durch ein neues Licht“!

Und besonders die Musik, die in der Barockkirche oder im Fürstensaal erklingt, lässt uns diese Erfahrung machen: Klänge, die uns manchmal geradezu verwandeln, die dazu betragen, vieles in einem neuen Licht erscheinen zu lassen.

Zum Leuchten bringen St. Peter in diesem Jahr das SWR-Vokalensemble und international gefeierte Organisten wie Jean-Baptiste Robin und Stephen Tharp. Licht auf überraschend Neues zu lenken, ist uns wichtig: Im Carnevalsconcert wetteifern Kirchenkabarett und Salonmusik, Heinrich Hansjakobs kurioses Leben wird mit Mitteln der Improvisation im Memorial nachgespürt, und im Concert spirituel beleuchten sich ein Schlüsselwerk Robert Schumanns und Prosa von E.T.A. Hoffmann gegenseitig.

Licht und Schatten gehören zusammen, im Passionskonzert „Kreuzweg(e)“ treffen Fotografien des jungen Leipziger Fotografen Sylvio Hoffmann auf Liszts „Via Crucis“. Menschen auf der Schattenseite des Lebens rücken ins Licht.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Fülle von Veranstaltungen, mit denen wir auch einen Kontrapunkt setzen zu einem allzu gefälligen Konzertleben.

Die KONZERTE ST. PETER werden vom Bezirkskantorat Hochschwarzwald, dem Geistlichen Zentrum der Erzdiözese Freiburg, der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde veranstaltet. Gemeinsam freuen wir uns, Ihnen bei den Konzerten in St. Peter zu begegnen.

Johannes Götz
Bezirkskantor

Dr. Arno Zahlauer
Direktor des Geistlichen Zentrums

Klemens Armbruster
Pfarrer von St. Peter

Rudolf Schuler
Bürgermeister von St. Peter

Beifall verboten

11.02.

Sonntag, 11. Februar, 17 Uhr
Fürstensaal

CarnevalsConcert

Kirchenkabarett „Die Vorletzten“
und goetz&friends



Duo „Die Vorletzten“ Spaß muss sein. Humor in der Kirche ist eine Herausforderung. Erleben Sie im Carnevalsconcert das Duo „Die Vorletzten“: Zwei kabarett-erfahrene, witzige württembergische Pfarrer nehmen ihren eigenen Job auf die Schippe. Peter Schaal-Ahlers und Soeren Schwesig, im realkirchlichen Dasein Ulmer Münsterpfarrer und Stuttgarter Stadtdekan, operieren in einer ökumenischen „Parallelaktion“ (R. Musil) mit goetz&friends. Ein Streicherensemble plus Klavier (Lambert Bumiller) und Harmonium (Johannes Götz) bringen drei wunderbare Strauss Walzer-Bearbeitungen aus dem „Verein für musikalische Privataufführungen“ (1921) zur Aufführung. Die Vereinsmitglieder Schönberg, Webern und Berg würden sich wundern, in welchen Zusammenhängen ihre Musik ihre Unsterblichkeit beweist. Württembergische Fröhlichkeit trifft auf badischen Hintersinn.

18.03.

Sonntag, 18. März 2018, 17 Uhr
Barockkirche

Franz Liszt

Via Crucis – Kreuzweg(e)

Die 14 Stationen des Kreuzwegs
für Chor und Orgel

ST. PETER
CONSORT

St.PeterConsort
Johannes Götz, Orgel und Leitung



Franz Liszts Passionsmusik ist ein Werk von großer Eindringlichkeit und Anteilnahme zum Leidensweg Jesu Christi. Fotografien des Leipziger Kriegsphotografen Sylvio Hoffmann zeigen Menschen auf der Flucht und im Krieg.

Sie konfrontieren Liszts Musik mit dem Schicksal von Millionen Menschen heute und zeigen: Fluchtwege sind auch Kreuzwege.

Eine Einladung zum Schauen und Hören.

02.04.

Ostermontag, 2. April 2018, 17 Uhr
Wallfahrtskirche auf dem Lindenberg

rgel trifft Akkordeon

Verwandtenbesuch mit Werken aus der Barockmusik und der Moderne

Teodoro Anzelotti, Akkordeon
Johannes Götz, Orgel

Teodoro Anzelotti



Johannes Götz

Orgel und Akkordeon haben viele Gemeinsamkeiten: Der Klang etwa wird mittels schwingender Luft erzeugt und die Töne werden mittels Tasten oder Knöpfe aktiviert. Dennoch existiert eine Barriere, die einen Dialog bislang unmöglich machte: Die Orgel verbindet man mit kirchlichen Zeremonien, den biegsamen, scheinbar aus dem Nichts ins Nichts gehenden Klang des Akkordeons eher mit wehmütvollen und volksmusikalischen Weisen.

Teodoro Anzelotti, Professor für sein Instrument an der Musikhochschule Freiburg, ist ein Pionier für eine Neuausrichtung des Akkordeonspiels: Barockmusik und viele Uraufführungen namhafter Komponisten belegen seinen Ruf als „momentan wohl bedeutendsten Akkordeon Interpreten moderner Musik“ (Süddeutsche Zeitung). Man darf gespannt sein, was sich Orgel und Akkordeon zu sagen haben...

20.05.

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, 17 Uhr
Barockkirche
Werkeinführung 15.30 Uhr
Im Fürstensaal mit Johannes Adam

J.S. Bach

ie Kunst der Fuge BWV 1080

Hae-Kyung Jung, Karin Karle
und Johannes Götz
an den Orgeln, den Truhenergeln
und am Cembalo



Karin Karle
Johannes Götz
Hae-Kyung Jung

Bachs „Kunst der Fuge“ zählt zu den Wundern der Musikgeschichte. Dieses unvollendet geliebte Werk spricht nicht nur den Verstand, sondern auch das Herz an. „Herrlich! Tiefste Musik“, konnte ein moderner Bach-Jünger wie Alban Berg da nur ausrufen.

An den beiden großen Orgeln, an zwei Truhenergeln und Cembalo werden die drei Bezirkskantoren und Veranstalter der Reihe mit „Bach durch die Regio“ den Bachschen Klangkosmos zum Klingen bringen. Die Klangräume und kontrapunktischen Verflechtungen werden wie mit einem farbigen Kaleidoskop erlebbar.

01.06.

Freitag, 1. Juni bis Sonntag, 3. Juni 2018
Katholische Akademie Freiburg
www.katholische-akademie-freiburg.de

Meinrad Walter, Johannes Götz
Barockkirche

Bachkantate zum Mitsingen

Aufführung am Sonntag, 3. Juni in St. Peter
im Gottesdienst um 10 Uhr
BWV 172 „Erschallet, ihr Lieder,
erklinget, ihr Saiten“

Bachkantate 2015



Bach spielt in seinem Weimarer Werk für das Pfingstfest des Jahres 1714 die Möglichkeiten der Begegnung von Gottes Geist und der menschlichen Seele musikalisch durch. Nachdem die „Heiligste Dreieinigkeit“ und das „Seelenparadies“ musikalisch-poetisch vorgestellt wurden, steigert der Jubel sich zu einem innigen Liebesduett beider, das vom alttestamentlichen Hohelied inspiriert ist und zugleich ein Pfingstlied Luthers zur Geltung bringt. Die Tagung in der Katholischen Akademie Freiburg gibt Gelegenheit, Bachs Musik singend und hörend zu erschließen. Proben (Johannes Götz) und musikalisch-theologische Reflexion (Meinrad Walter) wechseln miteinander ab. Am Sonntag erklingt die Kantate als sprachkräftige und klangvolle Musik in der Barockkirche St. Peter auf dem Schwarzwald.



17.06.

Sonntag, 17. Juni 2018, 17 Uhr
Bibliothek

Memorial für Heinrich Hansjakob

Klaus Gülker/ SWR Freiburg, Moderation
Felix Borell, Violine
Wolfgang Fernow, Baß
Johannes Götz, Klavier
und musikalische Leitung

Heinrich Hansjakob



Felix Borell
Wolfgang Fernow



Johannes Götz

Im Focus des diesjährigen Memorials steht die schillernde Person Heinrich Hansjakobs. Der Pfarrer und Absolvent des Priesterseminars St. Peter war auch ein Volksschriftsteller. Sein Werk ist so umfangreich wie das seines Zeitgenossen Karl May. Er hat über seine Kindheit in Haslach, die Studentenzeit in Freiburg, Reisen, Festungshaft, sogar über seine psychischen Krankheiten geschrieben. Knorrige „Originalmenschen“ hatten es ihm angetan. Hansjakob war sowohl erkonservativer Priester wie auch Demokrat, Pazifist und Ökopionier. Die vielen Facetten seiner Persönlichkeit werden durch Klaus Gülker erschlossen. Die Musiker Felix Borell (Violine, SWR Symphonieorchester), der zusammen mit Wolfgang Fernow (Bass) ein Improvisationsduo bildet, sowie Johannes Götz (Klavier) werden die Originalität Hansjakobs improvisatorisch ausloten.

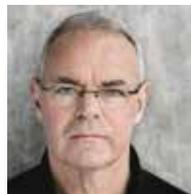
22.07.

Sonntag, 22. Juli 2018, 17 Uhr
Barockkirche

SWR Vokalensemble Stuttgart

Dirigent: Marcus Creed

Werke von Johannes Brahms
und Toshio Hosokawa



Marcus Creed

Künstlerischer Leiter ist Marcus Creed. Unter seiner charismatischen Leitung wurde das SWR Vokalensemble vielfach ausgezeichnet, unter anderem viermal mit dem Echo Klassik.



SWR Vokalensemble

Der Rundfunkchor des SWR gehört zu den internationalen Spitzenensembles unter den Profichören. Seit siebzig Jahren widmet sich das Ensemble mit Leidenschaft und höchster sängerischer Kompetenz der exemplarischen Aufführung und Weiterentwicklung der Vokalmusik. Die enorme stimmliche und stilistische Kompetenz der Sängerinnen und Sänger sind einzigartig und faszinieren nicht nur das Publikum in den internationalen Konzertsälen, sondern auch die Komponisten.

Die drei Werke von Johannes Brahms: Gesänge für Frauenchor, Hörner und Harfe (op. 17), die Fest- und Gedenksprüche (op. 109) und die geistlichen Motetten (op. 110) haben ihren je eigenen Charakter. Dazwischen werden zwei Kompositionen des japanischen Komponisten Toshio Hosokawa erklingen: Gebetstexte aus dem europäischen Kulturkreis verbinden sich mit einem Gesang, der von fernöstlichen Gebetsritualen inspiriert ist.



29. Juli bis 02. September 2018
jeweils Sonntag, 17 Uhr
Barockkirche

Internationale **Orgelkonzerte St. Peter**

29.07. Raúl Prieto Ramírez, Barcelona
05.08. Anna Ivanova, Orgel und Ivan Ivan,
Trompete, St. Petersburg
12.08. Johannes Götz, Orgel und
URBAN NOMADES (Weltmusik)

29.07.



Raúl Prieto Ramírez / Barcelona

Der weltweit gefeierte Organist ist ein Virtuose, der ein breites Publikum fasziniert. Neben einer Professur an der Ball State University/ USA leitet er das Internationale Orgelfestival in Barcelona. Es werden Werke von Sweelinck, Bach, Beethoven, Schubert und Liszt zu hören sein.

05.08.



Anna Ivanova, Orgel und Ivan Ivan, Trompete/ St. Petersburg

Trompete und Orgel bilden ein beliebtes instrumentales Paar, umso spannender, wenn das Duo von einem Geschwisterpaar ausgeführt wird. Anna Ivanova absolvierte ihr Orgelstudium an der Universität Sankt-Petersburg, internationale Wettbewerbserfolge machten sie in der Fachwelt bekannt. Ihr Bruder Ivan ist Trompeter im renommierten Mariinsky-Orchester. Die Geschwister spielen Werke von G.F. Händel, L. Mozart, W.A. Mozart und P. Eben.



12.08.



Urban Nomades und Johannes Götz, Orgel

Die drei Musiker von Urban Nomades lassen afrikanische Rhythmuskultur und Jazz zusammenprallen. Daraus entsteht Neues: von meditativen, ja spirituellen Klängen bis zu ekstatischen Grooves. Das Neujahrskonzert 2015 mit dem Freiburger Philharmonischen Orchester war eine spannende Reise durch den Musik-Kosmos. Die heutige Begegnung mit der Klang-Welt der Orgel (Werke von Bach, Mahler und Ph. Glass) wird neue Klangräume eröffnen.



29. Juli bis 02. September 2018
jeweils Sonntag, 17 Uhr
Barockkirche

Internationale **Orgelkonzerte St. Peter**

19.08. Jean-Baptiste Robin, Paris
26.08. Stephen Tharp, New York
02.09. Wladimir Matesic, Orgel und
Serena Arnò, Gesang, Bologna

19.08.



Jean-Baptiste Robin / Paris

Der 1976 geborene Jean-Baptiste Robin zählt zu den bekanntesten französischen Organisten seiner Generation. Neben seiner Solokarriere, die ihn in die Musikzentren der Welt geführt hat, ist er ein erfolgreicher Komponist, dessen Werke von bedeutenden Orchestern gespielt werden. Er ist Professor am Konservatorium von Versailles und Organist der Chapelle Royal des Schlosses von Versailles. Robin wird Werke von Marchand, Widor, Ravel und Duruflé spielen.

26.08.



Stephen Tharp / New York

Stephen Tharp ist einer der großen Konzertorganisten unserer Zeit. Unzählige Preise und Ehrungen säumen seine Karriere. Seine besonderen Fähigkeiten sind auch in der aktuellen Ausgabe des „Who's Who“ gewürdigt. Er ist ein schon oft gefeierter Gast in St. Peter. In seinem diesjährigen Gastspiel wird er u.a. Werke von Liszt, Hakim und Jeanne Demessieux spielen.

02.09.



Wladimir Matesic, Orgel und Serena Arnò, Gesang / Bologna

Der Domorganist von Bologna und Orgelprofessor in Triest ist ein Virtuose italienischen Zuschnitts: Seine Interpretationen haben einen packenden und fesselnden Zugriff. Zusammen mit der jungen Sängerin Serena Arnò werden Werke von M. Dupré, H. Wolf, M.E. Bossi und J. Haydn erklingen.



04.11.

Sonntag, 4. November 2018, 17 Uhr
Fürstensaal

Concert spirituel Romantik²

Robert Schumann
Kinderszenen op.15
Kreisleriana op.16

Alfonso Gómez, Klavier
Johannes Götz, Rezitation



Mann und Frau in
Betrachtung des
Mondes von Caspar
David Friedrich
(um 1830)



Alfonso Gómez



Johannes Götz

Äußerst bewegt - sehr innig und nicht zu rasch - sehr aufgeregt - sehr langsam - so lauten einige der Satzüberschriften, die Schumann den acht Stücken der Kreisleriana gibt. Die Stimmungen zeichnen die gegensätzlichen Seelenzustände Johannes Kreislers, einem an der Banalität der Welt leidendem Kapellmeister aus E.T.A. Hoffmanns Roman „Lebensansichten des Katers Murr“. Der hochvirtuosen Musik der Kreisleriana werden die „Kinderszenen“ aus demselben Entstehungsjahr vorangestellt, beide werden sie von dem renommierten Pianisten Alfonso Gómez gespielt, der an den Musikhochschulen Freiburg und Stuttgart lehrt. Dazwischen liest Johannes Götz aus dem Werk Hoffmanns. Franz Liszt schrieb: „In den Kinderszenen offenbart sich jene Anmut, jene immer das Richtige treffende Naivität, jener geistige Zug, der uns oft bei Kindern so eigentümlich berührt.“

25.11.

Sonntag, 25. November 2018, 17 Uhr
Barockkirche

Wassermusik

Benefizkonzert der Musikensembles
der Pfarrei St. Peter
für die Renovation des Hallenbads St. Peter
Kirchenchor St. Peter
Lambert Bumiller, Leitung
Kirchenband „Mosaik“
Charly Gnant, Leitung
Frauenschola „Music for a While“
Johannes Götz, Leitung



Charly Gnant,
Johannes Götz und
Lambert Bumiller

Das Hallenbad St. Peter muss dringend renoviert werden – die Musikensembles der Pfarrei leisten einen Beitrag mit dem Erlös dieses Konzertes. Und so bringen wir das Wasser zum Glitzern: Auf der Orgel erklingen Teile aus der berühmten „Wassermusik“ von G. Fr. Händel sowie die „Messe de Pecheur de Villerville“, eine Fischermesse, die Gabriel Fauré und sein Komponistenkollege André Messanger bei einem Urlaub in der Normandie komponiert haben. Die Kirchenband „Mosaik“ und die Schola „Music for a While“ setzen Glanzpunkte mit Songs und Gospels, die vom Wasser handeln (Deep River usw.).

Veranstalter:
Freundeskreis Kirchenmusik St. Peter

30.12.

Sonntag, 30. Dezember 2018, 15 Uhr
Wallfahrtskirche auf dem Lindenberg

Salzburger Weihnacht

Susanne Filser, Gesang
Stefanie Kirner, Harfe
Michael Schmitter, Rezitation
Martin Schmeisser, Konzept und Textauswahl
Johannes Götz, Orgel

Maria Lindenberg



Alpenländische Folklore und italienischer Kunstsinne: beides verbindet sich in der musikalischen Tradition Salzburgs. Auch die Kirchenmusik ließ sich von volksmusikalischen Elementen inspirieren. Stefanie Kirner ist in vielen volksmusikalischen Stilarten zu Hause, Susanne Filser hat ersten Unterricht bei Carl Orff erhalten. Martin Schmeisser ist u.a. Herausgeber erfolgreicher Weihnachtsliederbücher.

Weihnachtliche Werke von Eberlin, Mozart u.a. erklingen neben Volksmusik aus dem alpenländischen Kulturkreis.



01.01.

Dienstag, 01. Januar 2019, 17 Uhr
Barockkirche

Festliches Neujahrskonzert

Johannes Sondermann, Trompete
Johannes Götz, Orgel



Freuen Sie sich darauf, das Neue Jahr wieder mit einem festlichen und heiteren Neujahrskonzert in der Barockkirche St. Peter zu begrüßen:

Die glasklaren und perlenden Trompetenklänge und die raumfüllende Orgelmusik wird auch diesmal wieder dargeboten von den „due giovani“: Johannes Sondermann (Trompeter des SWR-Symphonieorchesters) und Johannes Götz, dem musikalischen Hausherrn der Barockkirche.



Künstlerische Leitung:



Johannes Götz ist seit 1992 Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg für die Dekanate Neustadt und Waldshut. Er studierte an der Musikhochschule Freiburg Kirchenmusik und am Königlichen Konservatorium Brüssel Konzertfach Orgel. Zuständig für die kirchenmusikalische Ausbildung in der Region, prägt er das kirchenmusikalische Leben auf dem Schwarzwald. Er ist Organist der Barockkirchen von St. Peter und St. Märgen. Als Erzb. Orgelinspektor ist er für Orgelneubauten und Restaurationen zuständig. In seiner weitgespannten Konzerttätigkeit dirigierte er die Schlüsselwerke Geistlicher Musik: Bachs Oratorien und Kantaten, Mozarts c-moll Messe und das Requiem, Haydns Schöpfung und das Deutsche Requiem von Brahms, u.a. Er konzertierte als Organist nahezu in allen europäischen Ländern, seine Leidenschaft ist das Verlassen allzu ausgetretener Pfade der Musikgeschichte. Die Improvisation ist ihm wichtiges Mittel, sich musikalisch auszudrücken. Seine Affinität zur Literatur bringt er in die Gestaltung von Konzerten ein und ermöglicht so neue Hörerlebnisse. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Geistlichen Zentrum der Erzdiözese Freiburg in der ehemaligen Benediktinerabtei St. Peter und dem Bezirkskantorat.

Management:



Gabi Schwär ist Sekretärin im Bezirkskantorat Hochschwarzwald und für die Organisation und Durchführung der Konzerte zuständig. Sie arbeitet im Geistlichen Zentrum als Verwaltungsfachangestellte und koordiniert das Ineinandergreifen beider Einrichtungen.

Tickets für ALLE Konzerte erhalten Sie an der Abendkasse und über
www.reservix.de

Den direkten Ticket-Link finden Sie bei den Konzert-Infos auf unserer Homepage
www.barockkirche-st-peter.de

Reservix-Telefonhotline
01805 700 733
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
Printhome bis 1 Tag vor dem Konzert möglich

Badische Zeitung, Kaiser-Joseph-Straße 229,
79098 Freiburg, BZ-Karten-Service
0761 - 496 88 88

Tourist-Information St. Peter, Klosterhof 11,
79271 St. Peter

Tel. : +49 (7652) 1206-8370

eMail: st.peter@hochschwarzwald.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag, 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
Juli und August zusätzlich Samstag, 10 - 12 Uhr

ANFAHRT:

Bitte die Parkmöglichkeiten „Weiherloch“ und „Roßweiher“ an den Ortseingängen benutzen.



Bezirkskantorat im Geistlichen Zentrum
Klosterhof 2, 79271 St. Peter
Tel. 07660 910110 – Frau Gabi Schwär
eMail: info@barockkirche-st-peter.de
www.barockkirche-st-peter.de

